



Lösungsorientiertes Konfliktmanagement

Kreativer Umgang mit Konflikten

Ergänzungsmodul zum Sozialpädagogischen Grundlehrgang
zur Qualifizierung von Schlüsselfachkräften

Termin:

3. und 4. März 2010
9 - 18 Uhr

Ort:

Volkshilfe Sozialzentrum II
Maderspergerstraße 11
A-4020 Linz

TeilnehmerInnen:

10-15

Kurskosten*:

€ 280,--

Kursnummer:

20100302

Anmeldeschluss:

10.2.2010

* pro Person und Modul
exkl. Aufenthaltskosten

Zielgruppe:

MitarbeiterInnen von Einrichtungen, die Mitglieder der OÖ Sozialplattform sind, FachanleiterInnen in sozialökonomischen Betrieben und gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten und AbsolventInnen des sozialpädagogischen Grundlehrgangs FAB Organos

Seminarbeschreibung:

Konflikte sind im täglichen Zusammenleben und Zusammenarbeiten wohl unvermeidlich. Es gibt kein Leben ohne Konflikte. Meist werden Konflikte aber als zermürend erlebt. Dabei bieten sie neben ihren unangenehmen Seiten auch Chancen für neue, kreative Lösungen. Es braucht auch in Konfliktsituationen nicht Gewinner oder Verlierer zu geben, mit ein wenig Kreativität und dem Einsatz von manchmal etwas ungewöhnlichen Methoden, findet sich immer eine positive Lösung für alle Beteiligten. Verschiedene Konfliktlösungsmodelle, systemisches Denken und Hintergrundwissen macht den Umgang mit Konflikten leichter. Der Zugang der gewaltfreien Kommunikation bietet außerdem lohnenswerte Ansätze für Kommunikation in schwierigen Situationen.

Inhalte:

- Hintergrund von Konflikten
- Konflikteskalation
- Systemische Fragen zur Konfliktlösung
- Persönliche Zugänge
- Strategien zur Konfliktlösung
- Umgang mit Widerständen
- Gewaltfreie Kommunikation

Methoden:

Vortrag, Gruppenarbeit, Arbeit an eigenen Themen, Reflexion von Methoden

Ziele:

- Eigenreflexion zum Thema Konflikt
- Finden von kreativen Konfliktlösungsmöglichkeiten
- Reflexion von Methoden – Transfer in die eigene Praxis

Leitung:

Mag.^a Eva Gütlinger
bildung - beratung - kultur





*"Lebensklugheit bedeutet,
alle Dinge möglichst wichtig,
aber nicht völlig ernst zu
nehmen."*

Arthur Schnitzler

Termin:

13. und 14. April 2010
jeweils 9 - 18 Uhr

Ort:

Volkshilfe Sozialzentrum II
Maderspergerstraße 11
A-4020 Linz

TeilnehmerInnen:

10-14

Kurskosten*:

€ 280,--

Kursnummer:

20100304

Anmeldeschluss:

23.3.2010

* pro Person und Modul
exkl. Aufenthaltskosten

Humor als Kompetenz und Ressource

Ergänzungsmodul zum Sozialpädagogischen Grundlehrgang
zur Qualifizierung von Schlüsselfachkräften

Zielgruppe:

MitarbeiterInnen von Einrichtungen, die Mitglieder der OÖ
Sozialplattform sind, FachanleiterInnen in sozialökonomischen
Betrieben und gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten und
AbsolventInnen des sozialpädagogischen Grundlehrgangs FAB
Organos

Seminarbeschreibung:

Humor stellt ein zusätzliches Mittel in der Bewältigung von
herausfordernden Gesprächssituationen dar. Mit Humor gelingt
es, manche Situationen anders zu sehen und anders zu
handeln. Somit schafft Humor eine Brücke zu KlientInnen,
KollegInnen und ZusammenarbeitspartnerInnen. Humor dient
als persönliche Pufferzone, welche mit kränkenden Emotionen
und Schwächen aussöhnt.

Inhalte:

- Humor als Kompetenz und als Ressource des Denkens,
Fühlens und Handelns
- Emotionen als Information
- Beziehungsebenen in der Kommunikation
- Eigene Humorkompetenz erkennen und erweitern
- Die „Kunst des Scheiterns“ als Basis des Gelingens
- Angewandter Perspektivenwechsel

Methoden:

Theorie- und Impulsreferate, Bewegungs-, Ausdrucks- und
Interaktionsübungen

Ziele:

- Humor als Kompetenz und als Ressource des Denkens,
Fühlens und Handelns
- Emotionen als Information
- Beziehungsebenen in der Kommunikation
- Eigene Humorkompetenz erkennen und erweitern
- Die „Kunst des Scheiterns“ als Basis des Gelingens
- Angewandter Perspektivenwechsel

Ziel des Seminars ist durch konstruktives Nutzen von
humorvollen Aspekten mehr Gelassenheit in schwierigen
Situationen zu entwickeln und die eigenen Handlungsoptionen
zu erweitern.

Leitung:

Michael Trybek
Trainer & Seminarleiter, Clown, Buchautor
oder TRYBEK IMPULSE Trainerin
www.trybek.at



Selbstwert und Wertschätzung

Wurzeln sozialer und emotionaler Kompetenz

Ergänzungsmodul zum Sozialpädagogischen Grundlehrgang zur Qualifizierung von Schlüsselfachkräften

Zielgruppe:

MitarbeiterInnen von Einrichtungen, die Mitglieder der OÖ Sozialplattform sind, FachanleiterInnen in sozialökonomischen Betrieben und gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten und AbsolventInnen des sozialpädagogischen Grundlehrgangs FAB Organos

Seminarbeschreibung:

Soziale und emotionale Kompetenz setzen ein fundiertes Wissen über die eigene Persönlichkeit und spezifische Verhaltensweisen voraus. Unsere Werte und Bedürfnisse stellen die Grundlage und Motive für unser Fühlen, Handeln und unsere Ziele dar.

Wer andere Menschen begleitet und unterstützt, ist laufend gefordert, die Bedürfnisse anderer wahrzunehmen, ohne die eigenen aus den Augen zu verlieren, zwischen eigenen Emotionen und denen anderer abzugrenzen.

Ziele:

In diesem Seminar setzen sich die TeilnehmerInnen mit ihren persönlichen Werten und somit individuellen Motiven und Zielen auseinander und erfahren gleichzeitig, wie sie KlientInnen unterstützen können, Zugang zu deren eigenen Ressourcen zu finden. Die Stärkung des Selbst, die Achtung der eigenen und fremden Werte festigt soziale und emotionale und vor allem auch Selbst-Kompetenz. Dadurch wird der Handlungsspielraum in der täglichen Begegnung und Interaktion für Fachschlüsselkraft wie auch KlientIn erweitert.

Leitung:

MSc Petra Eibl-Schober
dipl. systemischer Coach, akad. Kommunikationstrainerin mit Spezialisierung auf den Gesundheits- und Sozialbereich, Organisationsentwicklerin und Marketingberaterin im medizinischen Bereich, Moderatorin

Termin:

27. und 28. April 2010
jeweils 9 - 18 Uhr

Ort:

Volkshilfe Sozialzentrum II
Maderspergerstraße 11
A-4020 Linz

TeilnehmerInnen:

10-15

Kurskosten*:

€ 280,--

Kursnummer:

20100314

Anmeldeschluss:

6.4.2010

* pro Person und Modul
exkl. Aufenthaltskosten



Grenzen wahrnehmen – Grenzen setzen

Ergänzungsmodul zum Sozialpädagogischen Grundlehrgang zur Qualifizierung von Schlüsselfachkräften

Termin:

16. und 17. Juni 2010
1. Tag: Beginn 10 Uhr,
Abendeinheit
2. Tag: Ende 17 Uhr

Ort:

Bildungshaus Breitenstein
Am Breitenstein 9-11
4202 Kirchschatz/Linz

TeilnehmerInnen:

8-12

Kurskosten*:

€ 280,--

Kursnummer:

20100307

Anmeldeschluss:

26.5.2010

* pro Person und Modul
exkl. Aufenthaltskosten

Zielgruppe:

MitarbeiterInnen von Einrichtungen, die Mitglieder der OÖ Sozialplattform sind, FachanleiterInnen in sozialökonomischen Betrieben und gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten und AbsolventInnen des sozialpädagogischen Grundlehrgangs FAB Organos

Seminarbeschreibung:

Für die Aufrechterhaltung unserer körperlichen und seelischen Gesundheit brauchen wir eine Schutzzone, in der wir uns sicher fühlen.

Diese Schutzzone zu kennen und auch zu verteidigen stellt eine große Herausforderung in unserem Berufs(Leben) dar. Dieses erlebnispädagogische Seminar gibt weg vom Alltag Zeit, sich mit sich selbst auseinander zu setzen, zur Ruhe zu kommen und zu lernen, mit den eigenen Grenzen bewußter umzugehen.

Inhalte:

- die eigenen Grenzen spüren und wahrnehmen und sich diese guten Gewissens selbst eingestehen
- die eigenen Grenzen auch anderen vermitteln
- selbst und mit der Hilfe anderer Lösungsansätze finden

Methoden:

- Erlebnispädagogische Erfahrungen in und mit der Natur
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Selbsterfahrungselemente
- In der Natur sein und dabei Freude und Spaß am Miteinander haben
- Eigene und fremde Grenzen besser wahrnehmen
- Lernen, sich selbst gegen Grenz-Verletzungen zu schützen
- Mit anderen klarer kommunizieren können

Ziele:

Für die Aufrechterhaltung unserer körperlichen und seelischen Gesundheit brauchen wir eine Schutzzone, in der wir uns sicher fühlen. Diese Schutzzone zu kennen und auch zu verteidigen stellt eine große Herausforderung in unserem Berufs(Leben) dar. Dieses erlebnispädagogische Seminar gibt weg vom Alltag Zeit, sich mit sich selbst auseinander zu setzen, zur Ruhe zu kommen und zu lernen, mit den eigenen Grenzen bewußter umzugehen.

Leitung:

Ute Dehner
Dipl. system. Erlebnispädagogin





„Hilfe zur Selbsthilfe“ oder die Schlüsselfachkraft als Coach!

Ergänzungsmodul zum Sozialpädagogischen Grundlehrgang zur Qualifizierung von Schlüsselfachkräften

Termin:

30. September und 1. Oktober 2010
jeweils 9 - 18 Uhr

Ort:

Volkshilfe Sozialzentrum II
Maderspergerstraße 11
A-4020 Linz

TeilnehmerInnen:

10-15

Kurskosten*:

€ 280,--

Kursnummer:

20100309

Anmeldeschluss:

9.9.2010

* pro Person und Modul
exkl. Aufenthaltskosten

Zielgruppe:

MitarbeiterInnen von Einrichtungen, die Mitglieder der OÖ Sozialplattform sind, FachanleiterInnen in sozialökonomischen Betrieben und gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten und AbsolventInnen des sozialpädagogischen Grundlehrgangs FAB Organos

Seminarbeschreibung:

Die Methoden des systemischen Coachings können genutzt werden, Situationen von verschiedenen Seiten zu betrachten und neue Lösungen zu finden und die eigene Lebenswelt besser zu überschauen. Sie bieten eine Anleitung für die „Hilfe zur Selbsthilfe“. Ziele definieren, Stolpersteine überwinden und Kraftquellen integrieren sind wichtige Bausteine für die Weiterentwicklung von Menschen – egal vor welchen Herausforderungen sie gerade stehen.

Die Methoden sind gut in der Arbeit mit anderen Menschen und ebenso für die eigene Weiterentwicklung einsetzbar. Durch die einfachen Zugänge und Aufgabenstellungen ist Selbstcoaching eine für jede Zielgruppe umsetzbare Methode.

Das Seminar ist sowohl als Eigenerfahrung wie auch als Train-the-Trainer-Workshop aufgebaut. Alle Methoden werden reflektiert und können in die eigene Arbeitspraxis integriert werden.

Inhalte:

- Systemisches Arbeiten
- Ziele definieren
- Kraftquellen und Ressourcen
- Eigenmotivation
- Persönlichkeitsanteile
- Arbeit mit inneren Bildern

Methoden:

Vortrag, Gruppenarbeit, Arbeit an eigenen Themen, Reflexion von Methoden

Ziele:

Kennenlernen von Methoden des (Selbst-)Coachings
Reflexion von Coaching-Methoden – Transfer in die eigene Praxis; Eigenreflexion zu wichtigen Lebensthemen

Leitung:

Mag.^a Eva Gütlinger
bildung - beratung - kultur





Umgang mit Aggression und Gewalt in Betreuungssituationen

Ergänzungsmodul zum Sozialpädagogischen Grundlehrgang zur Qualifizierung von Schlüsselfachkräften

Termin:

20. und 21. Oktober 2010
jeweils 9 - 18 Uhr

Ort:

Volkshilfe Sozialzentrum II
Maderspergerstraße 11
A-4020 Linz

TeilnehmerInnen:

10-15

Kurskosten*:

€ 280,--

Kursnummer:

20100206

Anmeldeschluss:

30.9.2010

* pro Person und Modul
exkl. Aufenthaltskosten

Zielgruppe:

MitarbeiterInnen von Einrichtungen, die Mitglieder der OÖ Sozialplattform sind, FachanleiterInnen in sozialökonomischen Betrieben und gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten und AbsolventInnen des sozialpädagogischen Grundlehrgangs FAB Organos

Seminarbeschreibung:

Gewalt ist ein zunehmendes Thema unserer Zeit, speziell im beruflichen Kontext. Während man sich in Alltagssituationen Gewalthandlungen meist entziehen kann, stellen sie im beruflich-pädagogischen Umfeld eine besondere Herausforderung dar. Das Hauptaugenmerk konzentrierte sich bisher in erster Linie auf die Opferarbeit, während jene, die mit Gewalttätern beruflich konfrontiert sind, nur wenig adäquate Konfliktlösungsstrategien zur Verfügung haben. Zudem stellt sich stets die Frage, was erlaubt ist, was man sich gefallen lassen muss und wo ich als betreuende Person eine klare Grenze ziehen kann, muss und darf.

Inhalte:

- Unterschied Gewalt/Aggression
- Täter/Opfer Diskrepanz
- Eskalationsstrategien, Deeskalation
- Primär- / Sekundärgefühle
- Isolation / Konfluenz
- Krisen und entsprechende Modelle
- Handlungsansätze nach dem „Eskalationsspitzen-Prinzip“

Methoden:

Gruppenarbeiten, Übungen, Selbsterfahrung, Kurzvorträge

Ziele:

Das Seminar gewährt Einblick wie Gewalt funktioniert. Es ermöglicht eine klare Abgrenzung zum Thema der „gesunden Aggression“ und zeigt Handlungsmöglichkeiten und Alternativen auf, wie wir im Betreuungsalltag mit Gewalt umgehen können, ohne das Thema zu umgehen!

Leitung:

Alexander Unterberger
Sozial- und Erlebnispädagoge
Gewaltberater / Gewaltpädagoge



Grundlagen der Motivierenden Gesprächsführung

Ergänzungsmodul zum Sozialpädagogischen Grundlehrgang
zur Qualifizierung von Schlüsselfachkräften

Termin:

4. und 5. November 2010
jeweils 9 - 18 Uhr

Ort:

Volkshilfe Sozialzentrum II
Maderspergerstraße 11
A-4020 Linz

TeilnehmerInnen:

8-15

Kurskosten*:

€ 280,--

Kursnummer:

20100322

Anmeldeschluss:

14.10.2010

* pro Person und Modul
exkl. Aufenthaltskosten

Zielgruppe:

MitarbeiterInnen von Einrichtungen, die Mitglieder der OÖ Sozialplattform sind, FachanleiterInnen in sozialökonomischen Betrieben und gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten und AbsolventInnen des sozialpädagogischen Grundlehrgangs FAB Organos

Seminarbeschreibung:

Dieses Seminar bietet eine Einführung in das Modell der Motivierenden Gesprächsführung.

Inhalte:

- Prinzipien und Ziele der motivierenden Gesprächsführung
- Gesprächsstrategien
- Erarbeitung eines Gesprächsleitfadens
- Veränderungsmodelle
- Umgang mit Widerstand im Gespräch
- praktische Beispiele / Übungen

Methoden:

- Vortrag, Präsentation
- persönliche Standortbestimmung, Analyse persönlicher Verhaltensmuster und Widerstände
- Gruppen- und Einzelarbeit
- erlebnisorientierte Sequenzen
- Analyse und Aufbereitung anhand von Fallbeispielen
- Reflexion in der Gruppe

Ziele:

Die TeilnehmerInnen lernen die Motivierende Gesprächsführung als Beratungsstil kennen, um mit Widerständen von TeilnehmerInnen und KlientInnen besser umgehen zu können.

Leitung:

MSc Petra Eibl-Schober
dipl. systemischer Coach, akad. Kommunikationstrainerin mit Spezialisierung auf den Gesundheits- und Sozialbereich, Organisationsentwicklerin und Marketingberaterin im medizinischen Bereich, Moderatorin





Zwischen Einfühlung und Abgrenzung

Ergänzungsmodul zum Sozialpädagogischen Grundlehrgang zur Qualifizierung von Schlüsselfachkräften

Termin:

16. November 2010

9 - 18 Uhr

17. November 2010

9 - 13 Uhr

Reflexionstag:

14. Dezember 2010

9 - 13 Uhr

Ort:

Volkshilfe Sozialzentrum II

Maderspergerstraße 11

A-4020 Linz

TeilnehmerInnen:

10-15

Kurskosten*:

€ 280,--

Kursnummer:

20100320

Anmeldeschluss:

25.10.2010

* pro Person und Modul
exkl. Aufenthaltskosten

Zielgruppe:

MitarbeiterInnen von Einrichtungen, die Mitglieder der OÖ Sozialplattform sind, FachanleiterInnen in sozialökonomischen Betrieben und gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten und AbsolventInnen des sozialpädagogischen Grundlehrgangs FAB Organos

Seminarbeschreibung:

Empathisches Eingehen auf KlientInnen kann nicht als einfacher, routinisierbarer Prozess verstanden werden. „Abgrenzen“ bedeutet, sich immer wieder neu zu entscheiden etwas nicht zu tun oder etwas anders als bisher zu tun. Eine gelungene Balance zwischen Einfühlen und Abgrenzen kann die emotionalen Anforderungen bei der Bewältigung von schwierigen Situationen deutlich reduzieren. Im Seminar können individuelle Strategien im Umgang mit „Begrenzungsdruck“ thematisiert und erweitert werden.

Methoden:

- Systemisch-theoretische Inputs
- Einzelreflexion und Gruppendiskussion
- Bewegungs- und Körperübungen
- Konkrete Fallbearbeitungen

Ziele:

- Förderung der persönlichen Balance zwischen Einfühlung und Abgrenzung
- Erweiterung des Handlungsrepertoires in Alltagssituationen

Leitung:

Mag.^a Elfriede Bruckner

Kultur- und Sozialwissenschaftlerin, DPGKS, Tanz- und Ausdruckstherapeutin und Supervisorin in freier Praxis